

## Regionale Bauland- und Infrastrukturkonferenz



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wohnungsbau ist zu einer unserer wichtigsten Aufgaben geworden. Die Hessische Landesregierung begreift bezahlbare Mieten als Teil der Daseinsvorsorge und wird bis 2024 insgesamt 2,2 Mrd. Euro für den Bau von Wohnungen mit langfristiger Bindung bereitstellen. Doch damit aus Geld Häuser werden können, braucht es auch Grundstücke - nicht nur in den Oberzentren, sondern auch in deren Umland. So sind in den Ballungsräumen längst die Bereitstellung von Flächen und einer entsprechenden Infrastruktur zu Kernthemen des Wohnungsbaus und der Stadtentwicklung geworden.

Nicht weniger aktuell ist die Frage, wie die Zukunft des Wohnens und des Zusammenlebens aussehen wird. Haushaltsstrukturen, die Bedürfnisse der Bewohner, Quartiere und Wohnbauten werden sich in den kommenden Jahrzehnten verändern. Dies sollten Planer heute schon bedenken.

Im hochverdichteten Ballungsraum Rhein-Main, mit Deutschlands Pendlerhauptstadt als Zentrum, lassen sich die Aufgaben der Stadtentwicklung und des Wohnungsbaus nicht mehr allein lokal lösen. Es bedarf regionaler und interkommunaler Zusammenarbeit sowie qualifizierter Planungsprozesse.

Darüber wollen wir auf der Bauland- und Infrastrukturkonferenz FrankfurtRheinMain II reden. Ich wünsche Ihnen einen anregenden Besuch.

Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

## Informationen zur Konferenz

14. Februar 2019, 9.30 Uhr

**Kurhaus Kolonnaden**  
**Kurhausplatz 1, Nebengebäude**  
**65189 Wiesbaden**

Tiefgarage „Kurhaus/Casino“ - 450 Parkplätze  
Tiefgarage „Theater“ - 320 Parkplätze  
Bushaltestelle „Kurhaus / Theater“

### Anmeldung unter:

[www.hessen-agentur.de/bauland-infrastrukturkonferenz-rm2](http://www.hessen-agentur.de/bauland-infrastrukturkonferenz-rm2)

### Ansprechpartner:

**Servicestelle Wohnungsbau in Hessen**

Telefon: 0611 / 95017-8181  
[service@wohnungsbau.hessen.de](mailto:service@wohnungsbau.hessen.de)  
[www.wohnungsbau.hessen.de](http://www.wohnungsbau.hessen.de)

*Die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen  
vergift für die Veranstaltung 6 Fortbildungspunkte*

Herausgeber:  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr  
und Wohnen

Gestaltung: [www.design-idee.net](http://www.design-idee.net)

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr und Wohnen



## Regionale Bauland- und Infrastrukturkonferenz FrankfurtRheinMain II „Allianzen für die Region“

14. Februar 2019, 9.30 Uhr  
Kurhaus Kolonnaden  
Wiesbaden



# Regionale Bauland- und Infrastrukturkonferenz FrankfurtRheinMain II - „Allianzen für die Region“

## Programm

9:00 Uhr	Anmeldung	12:00 Uhr	<b>Regionales Entwicklungskonzept Südhessen: Erkenntnisse aus den Befragungen</b> Dr. Tatjana Zeiß Dezernatsleiterin Regionale Siedlungs- und Bauleitplanung im Regierungspräsidium Darmstadt Rüdiger Krenkel AS+P Albert Speer + Partner GmbH	<b>Langen: Entwicklung der Wohngebiete „Liebigstraße“ und „Leukertsweg-Süd“</b> Frieder Gebhardt Bürgermeister der Stadt Langen
9:30 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Tarek Al-Wazir Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW)	12:25 Uhr	<b>Zusammenarbeit über Ländergrenzen: Länderübergreifendes Strategieforum FrankfurtRheinMain</b> Axel Wintermeyer, MdL Staatminister und Chef der Hessischen Staatskanzlei, Vorsitzender des länderübergreifenden Strategieforums	<b>TU Darmstadt: Entwurf „Stadt Land Rhein Main“ / Prototypen für neue Quartiere</b> Prof. Dr. Nina Gribat Leiterin des Fachgebiets Entwerfen und Städtebau, TU Darmstadt
10:00 Uhr	<b>Stadtentwicklung Wiesbaden im regionalen Kontext</b> Hans-Martin Kessler Dezernent für Stadtentwicklung und Bau der Landeshauptstadt Wiesbaden	12:50 Uhr	<b>Mittagspause</b>	<b>Plus-Energie-Siedlungen Der Leitfaden für hessische Kommunen</b> Prof. Dr. Martina Klärle Geschäftsführerin der Hessischen Landgesellschaft (HLG)
10:20 Uhr	<b>Wohnbauflächenentwicklung und Mobilität</b> Camillo Huber-Braun Leiter des Stadtplanungsamts der Landeshauptstadt Wiesbaden	13:35 Uhr	<b>Qualifizierung von Stadtentwicklungs- und Planungsprozessen</b> Reiner Nagel Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur	<b>15:30 Uhr Abschlussdiskussion und Ausblick</b> Dr. Christian Hey Abteilungsleiter Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung, biologische Vielfalt, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
10:35 Uhr	<b>Stadtentwicklung Mainz im regionalen Kontext</b> Michael Ebling Oberbürgermeister der Stadt Mainz	14:10 Uhr	<b>Qualifizierung von Stadtentwicklungs- und Planungsprozessen: Praxisbeispiele</b> <b>Ulm: Aktive Bodenpolitik</b> Ulrich Soldner Leiter der Abteilung Liegenschaften und Wirtschaftsförderung der Stadt Ulm, Geschäftsführer des Stadtentwicklungsverbands Ulm/Neu-Ulm	<b>ca. 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung</b>
11:15 Uhr	<b>Kaffeepause</b>			
11:30 Uhr	<b>Regionale Gesamtstrategien: Erfahrungen in der Agglomeration Basel</b> Jessica Fässler Stellvertretende Geschäftsführerin Agglo Basel			

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Ursula Stein und Roland Strunk